

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 27 (1905)  
**Heft:** 4  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nur ein Hund.

„Nah — nur ein Hund! — verächtlich hör' ich's sagen.  
Genug ist's, wenn man ihm den Hunger stillt!  
Was weiß ein Hund von Wein und Klagen?  
Begreift er es, wenn Freude dich erfüllt?“

Ein Tier? — Verstand? — Fährnahr, es ist zum Lachen!  
Was wohl ein Hund vom Dasein groß versteht!  
Man wird im Leben mich nie glauben machen,  
Daß der Instinkt nicht über's Denken geht! —

Ja, nur ein Hund! — Und doch ein Reichtum Treue  
Wie selten ihn ein Mensch dem Menschen schenkt,  
Ein Freundschaftsbund, zwar ohne Schwur und Weisheit,  
Doch fester, wie oft Mensch am Menschen hängt.

In frohen Tagen froh an deiner Seite —  
Ein Scherflein Freude fiel für ihn auch ab,  
Der dir auf Schritt und Tritt stets treu geleitet,  
Sein wachsam Aug' und Ohr als Wächter gab.

Und gröllest du: Wo noch Vertrauen holen,  
Da trügerisch der Menschen Herz und Mund?  
Dann kam dein treuer Freund auf leisen Sohlen,  
Schmiegt sich dir an: „Ich bin noch da — dein Hund.“ —

Den Kopf in deiner Hand, den Blick erhoben  
Zu deinem Aug', in dem er forschend lieh,  
Was ihm zu teil: ob trafen oder loben,  
Ob du ihm streng gesinnt, ob gütig bist. —

Ja, nur ein Hund: — Daß sie es ruhig sagen,  
Was kummert's dich, ob spottet man ihr Mund?  
Er ist der Thron der Tränen, der Trauer Klagen,  
Dein treuester Freund — war er auch nur ein Hund!

Mahlstäbe de la Chappelle.

## Marionetten-Geheimnisse.

Erläuterung von H. G.

Als 10-jähriges Knirpschen war mir nichts fremder,  
als die Bretter, „die die Welt bedeuten“. Ein böser  
oder ein guter Zufall spielte mich in unmittelbarer  
Nähe eines dann einmaligen Bühnenscheiters, der mit mir  
und meinem Schulfreundlichen eine Nützliche im Sinne  
hatte. Mein strenger Papa und meine ruten-schwingende  
Mama bäumten sich dagegen und ich gehörte. Von  
dieser Minute an war jedoch mein Interesse für die  
„Goullissen“ erwacht, und wenn ich ein fauer erun-  
genes Spargelklein von 50 Rappchen erradert hatte,  
schick ich auf den „Fuß“ unseres Muffentempels und  
mein inneres Glück triumphtierte. Nach zwei weiteren  
Jahren sehe ich in der bayerischen Residenz, an der  
obern Ecke der königlichen Haupttreppe, den lieben, unver-  
gesslichen Papa zu meiner Rechten. „Schau, das ist das  
Hoftheater“, flüsterle er mir zu. „So, das hast du mir  
viel größer vorgestellt“, war meine Antwort. „Das  
wird dir im Leben noch manchmal passieren“, seine Er-  
widerung. Folgenden Tages durfte ich „Wilhelm Tell“ ge-  
nießen und von da an kannte ich als mein schönstes Ver-  
gnügen das Theater. Während aber andere Menschen-  
kinder sich die Hände wund klatschten, sah mein späher  
Aug' immer Dinge, die meine Einbildung nicht be-  
friedigten und die mich noch spät in die Nacht beschäf-  
tigten. Meine Lehr- und Wanderjahre hatten den einen  
Fuß auf der Bühne, den andern im realen Leben und  
als ich endlich „Papa“ gerufen wurde, mußte ich meinen  
Jüngens selbst vorführen. Meine nachbarlichen Freunde  
fanden Gassen an meinem und meiner Mitbühlerchen  
Tun und Treiben und baten mich, auch ihre Tron-  
folgerchen mitwirken zu lassen, und so war ich zum  
Kinderdirektor avanciert. Was vor und hinter den  
Goullissen passieren kann, hatte ich gekostet; aber am  
meisten packte mich immer ein jugenberfühltes Haus, eine  
unwüchsigke Kindervorstellung, ein Jubelfest der Kleinen.  
An einem flodenwirdelnden Winternachmittage bringt  
mich der Zufall vor ein niedliches Häuschen, dessen

Pforten von quecksilberner Jugend beinahe erstürmt  
werden. Ich wage mich in den Strudel, und wenige  
Minuten darauf liege ich als einziger „langer Israel“  
mitten drin im „Münchener Marionettentheater“. Ein  
sondergleichen erfährt mich, und als die Vorstellung zu  
Ende, gelobe ich mir: „Das bringst du den lieben  
St. Galler Kindern“. Vom Gedanken zur That war's  
aber ein weiter Schritt. Niemand konnte mir raten,  
niemand konnte mir helfen, außer „Papa Schmid“,  
der immergrüne 78-jährige Jungbrunn der Münchener  
Jugend, der 40 Jahre unausgesetzter Tätigkeit als  
Marionettenführer durchlebt. — Der erste Empfang  
war kritisch.

„Bildens Ihnen nur nichts ein“, war seine An-  
trittsrede. „Da sind schon ganz andere Herrn kinnen  
und haob'n mit ausfrag'n woll'n. Aber alle miteneand  
san wieder z'rucktreten vor die viele Arbeit, vor die  
viele G'schähe, die die G'sicht im G'folg hat.“

Nach zwei Jahren endlich schmeißt er mir ins  
G'sicht: „Sie sind a falscher Brudrer, Sie; woan's  
aner ferti bringt, dann sind Sie's, und i helfe dazua!“  
Stundenlang haben wir uns miteinander unterhalten,  
stundenlang unterrichtet er mich in seinen Geheim-  
nissen und je mehr ich mit diesem unwüchsig „Münchener  
Kind“, mit diesem humorüberbrudelten Jungreis  
zusammensatz, desto mehr bewunderte ich ihn. Nun  
zählt er seine 82 Jahre und ich möchte mir als sein  
schönstes Vermächtnis seine einzigartige, köstliche Lebens-  
kritik, seine nie verlegende Lebensfreude. Man kann es  
nicht glauben, daß solche Augen sich einmal für immer  
schließen sollen; man möchte mit ihm nur immer plau-  
dern, scherzen, lachen.

Münchens Magistrat und Bürgerschaft haben ihm  
denn auch in weitestgültiger Weise ein Ehrenentmal  
gesetzt, das den Namen „Papa Schmid“ auf Ge-  
nerationen erhalten wird: ein Marionetten-Theater auf  
Gemeindekosten, wie es keine Stadt der Welt der  
Jugend bietet.

Und nun ein Blick vor und hinter die Rampen.  
Schon der Zuschauertraum sympathisiert. Ehen  
da in dichten Reihen Schwesterchen, Brüderchen, Vä-  
terchen, Mütterchen, Großpapa und Großmama bunt  
durcheinander gemischt, des Lebens ungetrübte Freude  
in vollen Zügen zu genießen. (Schluß folgt.)

## Eine japanische Heiratsanzeige.

Die japanischen Frauen gelten im Osten als schön,  
denn sie besitzen eigenartige Reize, deren sie sich wohl  
bewußt sind. Das beweist eine Heirats-Annonce, die in

einer Zeitung in Tokio erschienen ist. Die Annonce  
lautet: „Ich bin ein sehr hübsches Mädchen, meine  
Haare sind gewellt gleich den Wolken. Mein Gesicht  
ist glänzend wie der Sammet der Blumen. Meine  
Figur ist beweglich wie die Aeste der Trauerweide und  
meine Augenbrauen sind geschweift wie der wachende  
Mond. Ich besitze genug, um glücklich Hand in Hand  
mit meinem Gatten durchs Leben zu gehen und um bei  
Tag die Blumen und bei der Nacht den Mond zu be-  
trachten. Sollte das Auge eines intelligenten, gut er-  
zogenen, liebenswürdigen Mannes auf diese Annonce  
fallen, so will ich mich mit ihm fürs Leben vereinigen  
und später mit ihm zusammen begraben werden in einer  
Gruf von rotem Marmorstein.“ Man sieht, die jungen  
heiratslustigen Damen in Japan wissen sich sehr poetisch  
auszudrücken. Nach dem letzten Ausweis sind übrigens  
in Japan in einem Jahre 346,500 Ehen geschlossen  
worden. Dabei war keine der Bräute über 22 Jahre,  
42 waren nur 15 Jahre, 750 waren 16, 5484 waren  
17, 17,408 waren 19 und 16,100 waren 20 Jahre alt.

## Silberne Möbel.

Eine silberne Möbelleinrichtung für 875,000 Fr.  
ist in London für einen indischen Fürsten angefertigt  
worden. Die Einrichtung besteht aus einem Himmel-  
bett, 12 Stühlen und Kissenstühlen, zwei Ruhebetten,  
vier Tischen, einem sehr schönen Salonschrank und einem  
Toiletentisch. Alle Möbel sind aus gediegenem Silber,  
sie wiegen über 4000 Kilogramm. Die Bettstelle allein  
wiegt 1000 Kilogramm, und jeder Stuhl durchschnittlich  
150 Kilogramm. Die Möbel sind im Stile Ludwigs  
XIV. und XV. Das Kopfende des Bettes zeigt eine  
hübsche allegorische Darstellung des Schlafes nach einem  
Entwurf von Alfred Moore, und das Fußende stellt  
tanzende Nymphen dar. Die Herstellung dieser Möbel,  
die wie ein Traum aus „Tausend und eine Nacht“  
wirken, hat fast ein Jahr in Anspruch genommen.

## Abgerissene Gedanken.

Wenn man das Böse thut, steht man für klein es an!  
Man sieht, wie groß es ist, erst wenn es ist gethan.  
Hilbert.

Gedanke der dunkleren Tage,  
Aber gedent' ihrer nimmer zu sehr,  
Geh' weiter im Frühlicht und wage  
Noch vieles, vieles mehr.  
Karl Bendell.

## Verdauungsbeschwerden

Seit 25 Jahren haben sich bei den  
Aerzten und dem Publikum in der Schweiz, die auf  
der ganzen Erde bekannter, und besonders bei den  
Frauen beliebt

Apotheker Richard Brandt's  
Schweizerpillen

als ein sicher wirkendes, angenehmes und absolut  
unschädliches, dabei billiges Hausmittel bei: Verstop-  
fung, verbunden mit Uebelsein, Sodbrennen, Auf-  
stossen, Appetitmangel, Mattigkeit in den Gliedern,  
Verstimmung, Blutandrang nach Kopf und Brust,  
Kopfschmerzen, Herzklopfen, Schwindelanfällen, Atem-  
not, Leber- und Gallenstörungen u. s. w. vorzüglich  
bewährt. Sie sind zur Blutreinigung unüber-  
troffen. Jede Schachtel der echten Apotheker Richard  
Brandt's Schweizerpillen trägt ein weißes Kreuz im  
roten Feld und sind dieselben in allen guten Apo-  
theken à Fr. 1.25 erhältlich. Alleiniger Darsteller  
Apoth. Rich. Brandt's Nachfolger, Schaffhausen.

## GALACTINA Kindermehl

Die beste Kindernahrung  
der Gegenwart.

2873

22jähriger Erfolg. In Apotheken, Drogerien etc.

## Das feinste in Bienenhonig.

Wer sich auf den Winter etwas ganz Vorzügliches  
an Bienenhonig anschaffen will, dem kann ich mailän-  
dischen Honig empfehlen. Er ist unerreicht im Aroma.  
8 Pfund (Zoll, Porto, Verpackung, Spesen und schöne  
Blechbüchse inbegriffen) kosten nur Fr. 7.20. Die  
Sendung geschieht unter Nachnahme. Wer diese Ge-  
legenheit zu benutzen wünscht, der sende seine Be-  
stellungskarte mit der Angabe, ob heller oder dunkler  
Honig gewünscht wird, zur Weiterbeförderung an die  
Expedition. [3408]

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gyax, Bleichenbach.

## TeilhaberIn gesucht:

In ein Broderie- und Damen-  
Artikel-Geschäft, gut eingeführt  
und nachweisbar rentabel, wird ge-  
bildete Dame als TeilhaberIn gesucht.  
BewerberIn muss branchen- und sprachen-  
kundig sein.

Offerten unter Chiffre A 3495 an  
die Expedition. [3495]

Zimmermädchen  
wird gesucht:

für evangelische Pfarrersfamilie in  
Paris. Schweiz. Dienstboten. Eigenes  
Haus. Reise bezahlt. Offerten unter  
Beilegung von Zeugnisse und Photo-  
graphie an Herrn Pasteur H. Merle  
d'Aubigné, 27 rue Humboldt, Paris,  
Frankreich, zu senden. [H 685 X'] [3510]

Ein Fräulein gesetzten Alters, tüch-  
tige Damenschneiderin, auch im  
Umändern, Modernisieren und Gar-  
nieren sehr geübt, auch mit sämt-  
lichen Hand- und Zimmerarbeiten  
vertraut, und im Umgang gewandt,  
nimmt Stelle an als Kammerfrau,  
auch zu reisender oder leidender  
Dame. Ansprüche bescheiden. Gefl.  
Offerten unter Chiffre 3502 befördert  
die Expedition des Blattes. [3502]



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die  
sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste,  
zuverlässigste

## Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungs-  
störungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige  
Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.  
Depots: In Apotheken. [3498]

In jeder Confitserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS  
DEVILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

## Knaben-Institut &amp; Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859. [3279]

Als Friseurin und Kammerfrau  
sucht eine im Fach tüchtige und  
erfahrene Frau feste Stelle in einem  
Fremdenhotel. Eventuell wäre sie  
auch geneigt, sich an einem Fremden-  
platz niederzulassen, um von ihrer  
Wohnung aus sich in die Hotel rufen  
zu lassen, wenn man ihr sagen könnte,  
dass sie auf diesem Weg Aussicht zu  
einer bescheidenen Existenz hätte.  
Zur Einrichtung und Eröffnung ihres  
eigenen Frisiersalons fehlt der An-  
fragenden das Kapital. Gefl. Offerten  
befördert die Expedition unter Chiffre  
R 3501. [3501]

## Gesucht:

Ein der Alltagschule entlassenes,  
ansässiges Mädchen findet leichte  
Stelle in gutbürgerlichem Privathause,  
bei kleiner Familie, wo es Gelegen-  
heit hätte, die Hausgeschäfte zu er-  
lernen. Offerten befördert die Ex-  
pedition des Blattes. [3494]

## Singer's

Hygienischer Zwieback  
in Qualität unübertroffen.

## Briefkasten der Redaktion.

**Junge Leserin in A.** Auch der beste „Briefsteller“ kann Ihnen die Gewandtheit im Schreiben nicht ersetzen, weil er sich nur mit ganz allgemeinen Fragen befassen kann. Was vermöge ein gedruckter Briefsteller Ihnen zu nützen, wenn Ihr Korrespondent ganz spezielle Thematika berührt, wenn er vollständig Persönliches behandelt? Denken Sie doch an die Blamagel, die Sie durchmachen müssen, wenn einem korrekten Einführungsschreiben gedanklich, stilistisch und orthographisch ganz Minderwertiges und Unbeholfenes folgen würde. So etwas kann wirken wie eine kalte Dusche im Winter — es kann auf die Dauer verschmücken. Ein nettes Gesicht und ein liebenswürdiges Benehmen sind zwar vorzügliche Waffen. Um aber einen gebietenden Mann auf die Dauer zu fesseln, dazu muß noch Herz und Geist vorhanden sein, um ein höheres und bleibendes Begehren zu erzielen, an das müssen Sie denken. Wo keinerlei geistige Interessen binden, da ist ein höher veranlagter Mann sehr bald abgeklüfft.

**Ergrühter Leser in A. b. B.** „Meine Frau muß eine abgeklärte, feste Lebensanschauung haben, sie muß selbständig denken, sie muß gebildet sein in jeder Beziehung, sie darf nicht verbraucht sein in ihren Gefühlen durch oberflächliche Plaisirs; ich soll, wo immer möglich, ihre erste Liebe sein; ich verlange guten Humor und Mutterwitz, ebensoviel pädagogischen wie hauswirtschaftlichen und häuslichen Sinn, Gesundheit und Verständnis für Gesundheitspflege; musikalisch im höheren Sinn muß sie auch sein und befähigt, dem geschäftlichen Wirken des Mannes verständnisvoll zu folgen, ja ihn in gewissen Fällen anzuregen. Dabei muß Kindlichkeit und Natürlichkeit obwalten, und sie muß es verstehen, nach einem bestimmten Budget den Haushalt gut zu führen. Wenn sie Vermögen hat, so darf sie sich nicht eigene Verwaltung vorbehalten, sondern sie soll den Mann als Haupt der Familie anerkennen, der alles thun wird, um ihr das Leben

möglichst angenehm zu machen. Sie braucht selber kein Vermögen, muß aber im Stande sein, solches ohne Vormundhaft zu verwalten und die Familie aus eigener Kraft zu erhalten, wenn es sein müßte. Sie müßte auch die liebevolle Pflege eines alten Vaters übernehmen und keinen Unterschied machen zwischen den eigenen und den Eltern des Mannes.“ Dies Ihr Ideal von der Frau. — Es heißt hohe Ansprüche an den Charakter, ganz besonders, wenn das 25. Altersjahr erfüllt, aber nicht wesentlich übertrieben sein darf. Vielleicht zeichnet uns zur allgemeinen Erbauung in der nächsten Nummer ein seriöses weibliches Wesen ihr Ideal, damit man Vergleiche ziehen kann. — Was wir dazu sagen? Nun, gering sind Ihre Anforderungen nicht; aber Frauen von dieser Qualität wachsen kaum im Ballsaal, und dann machen sie auch bestimmte Ansprüche.

**Abonentin in A.** Sie sind einseitig berichtet, wenn Sie meinen, daß den Frauen mehr Ordnungsliebe innewohne als den Männern. Im großen und ganzen ist der Mann ein Freund der Ordnung, er liebt es nur nicht, mitten drin zu stehen, wenn eine massige und verständnisvolle Scheuerfrau rückwärts ihres Amtes wartet. Er liebt es auch nicht, wenn er selber die Ordnung herstellen soll, sondern er erwartet dies von seiner Frau. — Der Mann rechnet ohne weiteres darauf, daß die Frau als solche ordnungsliebend sei, daß er sich um seinen auswendigen Menschen und um die Ordnung im Haushalt nicht mehr zu kümmern brauche. Es muß ein unverheiratetes weibliches Wesen in ihren Vorgesetzten die Ordnungsliebe tatsächlich auf die Spitze treiben, um später unter den erschwerten Verhältnissen eines mehrteiligen Haushaltes ein wenigstens annäherndes Maß von Ordnung aufrecht erhalten zu können. Durch zu Tage getretene Unordentlichkeit hat sich schon manches junge, sonst sehr liebenswürdige Mädchen sein Glück verscherzt.

**Frau A. M. in A.** Sie sagen, daß Sie über den Jahreswechsel viel zu sehr mit Arbeit überhäuft

gewesen seien, um ihre versprochenen Mitteilungen machen zu können, jedoch erwarten Sie mit Ungeduld unsere bezüglichen Ausführungen. Sie scheinen nicht daran zu denken, daß auch wir mit Mehrarbeit künftigen überlastet worden sein in den letzten Wochen. Es ist aber tatsächlich so und zwar in einem Maße, daß Sie nicht mit uns teilen möchten. Wir müssen Sie also freundlich um etwas Geduld bitten.

**Frau A. J. in A.** Wir leben nie was die Zeit thut, sondern immer nur, was sie gethan hat. Die ferneren Kinder, die nur besuchungsweise ins Elternhaus einkehren, bemerken eine stattgefunden Veränderung viel eher, als die beständig mit den Eltern lebenden. Die Freude kann aber auch wieder verjähren. Der Befund eines Arztes vermöchte Sie wohl am ehesten zu beruhigen.

**Frau S. G. in B.** Besten Dank für Ihre sachgemäße Belohnung und für Ihre freundliche Anerkennung. Ihr Name ist mit so schönen Erinnerungen verknüpft: Dinge, die Sie wahrscheinlich schon längst vergessen haben. Die Frauen-Zeitung wird Ihnen mit Vergnügen nachgeschickt, wohin Sie dieselbe beordern. Empfangen Sie besten Gruß.

**Wer an Appetitlosigkeit, Blutarmut, Nervenschwäche** und deren Folgezuständen (Müdigkeit, Schwindelanfälle) leidet, nehme den kräftigsten „St. Urs-Wein“. Erhältlich in Apotheken à Fr. 3.50 die Flasche oder direkt von der „St. Urs-Apotheke, Solothurn“, franko gegen Nachnahme. [3445]



**Die Hygiene bedingt eine** peinliche Sauberkeit; um diese für die zarten Teile, wie das Antlitz, in vollkommener Weise zu erreichen, gibt es nichts besseres als den **Crème Simon**, das **Poudre de riz** und die **Seife à la Crème Simon**. [3369]

**Für eine tüchtige Arbeiterin in der Damenschneiderei** ist in einem feinen Atelier gute Stelle offen. Offerten unter Nr. 3503 „Damenschneiderin“ befördert die Expedition. [3503]

**Töchter-Pensionat**  
Mlle Schenker [3318]  
**AUVERNIER, Neuchâtel.**  
Prospektus und Referenzen

**Töchter-Pension.**  
Guter französ. Unterricht. Musik. Malerei- und Handarbeiten. Familienleben. Vorzügl. Referenzen. Preis 80 Fr. per Monat. [3414]  
Me. Jaquemot, diplomierte Lehrerin,  
Boudry, Neuchâtel.

**Feine Existenz für Damen, Friseurinnen etc.**  
Erteile Unterricht in med. Kosmetik (Schönheitspflege), event. brieflich. Honorar mässig.  
Kosmetisches Institut Konstanz  
Tägermoosstrasse 9.  
NB. Unschädl. Mittel zur Beseitigung von Malen aller Art, Sommersprossen, Falten, lästigen Haaren, Haarausfall, zur schnellen Selbstbeseitigung. billigt. [3512]

*Soeben  
neu erschienen  
Kaiser's  
Haushaltungsbuch  
für 1930  
'1 bucht ganz vorzügliche  
sachliche und  
Kaiser's  
Bern*

**Frau** en finden christliches Haus z. Erholung, Pflege, Versorgung. Bescheidene Preise. Anmeldungen unter Nr. 44 an die Expedition d. Bl. [3507]

**LOSE**

vom Stadttheater in Zug versendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts. das grosse Loseversand-Depot **Frau Hirzel-Spöri, Zug**. Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratis-Los. Ziehung am 30. Januar. [3353]

## Töchter-Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson

Gegründet 1870.

(Sch 1373 Q)

Gegründet 1870.

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser**. [3511]

### !Heilung aller Frauenleiden!

selbst die veraltetsten Fälle von Geschlechtskrankheiten, Weissfluss, Gebärmuttererkrankungen, Kinderlosigkeit, Beschwerden jeder Art, Hysterie, Nervenschmerzen, schmerzhaftes Perioden, Krämpfe, Blutarmut etc. heilt schnell und diskret, brieflich ohne Berührung mit unschädlichen [3471]

**Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln**

**Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.**  
Jedermann verlange Gratisbrochüre über briefliche Behandlung.

## Dr. WANDER'S MALZEXTRAKTE

40 JAHRE ERFOLG

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc.	Fr. 1.40
Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel	„ 1.40
Mit glycerinphosphorsäuren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems	„ 2.—
Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche	„ 1.50
Mit Leberthran und Eigelb, verdaulichste, wohlgeschmeckteste Emulsion	„ 2.50
Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen	„ 1.70

**Neu! Ovo-Maltine.** Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse, geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc. „ 1.75

**Dr. Wander's Malzzucker und Malzbombons.**

Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelanger gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben.** Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [3480]

## Singer's

2929] Hygienischer Zwieback  
in Qualität unübertroffen.



### Bergmann's Seife

ist lt. amtlichem Attest vollkommen rein, neutral und mild.

Anerkannt beste Seife für zarten reinen Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und achte auf die Schutzmarke:



Zwei Bergmänner  
und auf die Firma

Bergmann & Co., Zürich

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zürich, übermittlel frop. u. verschlossen gegen Einsend. von 80 Cts. in Marken ihre Broschüre (7. Auflage) über den

## Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung und Heilung. [3090]

Die Broschüre:

**„Das unreine Blut** und seine Reinigung mittelst innerlicher Sauerstoffzufuhr“

versendet gratis **E. R. Hofmann**, Institut für Naturheilkunde, Bottminger-mühle bei Basel. [3460]



## Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

## Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme \* rasche Hebung der körperlichen Kräfte \* Stärkung des Gesamt-Nervensystems.

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Ärzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

13482

## Empfehlung

für Abnahme von feinstem, vollfetttem, saftigem

## Prima-Emmentaler-Käs

in Postcolli von 5 und 10 Kilo; per Kilo zu Fr. 1.60 franko unter Nachnahme. Wir bieten das Feinste für Hôtels, Pensionen, Restaurants und feine Privatkundschaft. Garantiert tadellose Bedienung. [3456]

**Familie Schelbert**  
Kaltbrunn, Kt. St. Gallen.

## Kirchenbau-

## LOSE

Wangen bei Olten (Alleindepot), sowie Zuger Stadtheater-Lose versendet à Fr. 1.— und Ziehungslisten à 20 Cts. das Hauptloseversand-Depot **Frau Haller, Zug**. Haupttreffer Zug 30,000 Fr. und Wangen 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos, auch wenn von beiden Sorten. [3504]

## Dauernd

auf Jahre, wahr nur

## Parketol

(gesetzlich geschützt)

dem Fussboden sein gutes Aussehen. Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.

Kein Blochen.

Gelblich Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.

Verkaufsstellen:

Baden: L. Zander, Apotheke.

Basel: Fr. Frey zum Eichhorn.

U. Wagner zum Gerberberg.

Bern: Emil Rupp.

(Weiteres folgen.)

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlichen Namen angeboten werden. [3028]

## Graphologie.

Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche Skizze Fr. 4.—. Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [3467]

Graphologisches Bureau Olten.

## 4 Geschäftsbücher, Fr. 6

für Handwerker u. Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch eingeteilt . . . Fr. 2.50

Journal-Tagebuch . . . 2.—

Kassabuch mit netter Einteilung . . . 1.50

Fakturenbuch, übersichtlich eingerichtet . . . 1.80

Versende alle 4 Bücher statt zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6.—.

Kopierbücher Fr. 1.80.

Geschäftsbücher und Carnets in jeder Grösse u. Lineatur liefert schnell und billig (Preise auf Verlangen) [2981]

Schriftbüchereifabrik

A. Niederhäuser

Grenchen.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt  
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

## Herrenkleider

werden unzertrennt chemisch gereinigt, wenn die Farbe abgestorben, aufgefärbt und auf Wunsch unter billigster Berechnung repariert.

Färberei und Chem. Waschanstalt

Terlinden &amp; Co., vormals H. Hintermeister

Küssnacht.

Zürich.

## Magen- und Darmleiden

Sodbrennen, Aufstossen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Wurmglädern, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heissunger, Schwindel, Kopfschmerz, Uebelkeiten etc. sind sichere Kennzeichen von **Wurmkrankheit!** Bandwurm mit Kopf, Spul- und Madenwürmer samt Brut werden radikal, schmerz- und gefahrlos, ohne Berufstörung in 1/2-2 Stunden entfernt. Ueber 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg. Angabe von Alter, Geschlecht, allgem. Kräftezustand, Körpergewicht mit deutl. Adresse an die **Kuranstalt Neualschwil, Basel.** [3108]



## Der neue Jahrgang

der „Gartenlaube“ beginnt mit dem durch spannende Handlung und lebenswahre Willens-Schilderung ausgezeichneten Roman

## „Die Hand der Fatme“

von  
Rudolph Stratz.

Probenummern gratis durch alle Buchhandlungen und durch den Verlag Ernst Reil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Abonnements durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten.

## Krampfadergeschwüre, Fussgeschwüre, Salzfluss, Krampfadern mit Knoten.

Meine Frau bekam, als sie das erste Mal im Jahre 1884 in andern Umständen war, ein Krampfaderbein resp. ein offenes Bein, ein sehr schmerzhaftes, das sich besonders bei jeder der nachfolgenden 6 Schwangerschaften mehr und mehr ausdehnte und verschlimmerte. Das Leiden erreichte im Dezember 1902 seinen Höhepunkt, sodass das Aeusserste für ihr Leben zu befürchten war. In kurzer Zeit entstanden 7-8 Wunden oder Löcher bis zur Grösse eines 5 Frankenstückes. Vom Knöchel bis über die Kniegegend war das Bein geschwollen, entzündet, rotbraun wie gebraten, überzogen u. gefüllt mit stinkiger, jauchiger Substanz, von den Schmerzen gar nicht zu reden. Tagelang lag sie in vollständiger Apathie im Bette. Der Appetit fehlte ganz, es zeigten sich nur noch Gelüste nach sauren u. recenten Gemüsen. In dieser Zeit fiel mir durch Zufall eine Broschüre der Privatpoliklinik Glarus in die Hände u. fand ich darin eine Abhandlung, die analog der Krankheit meiner Frau war. Sofort wandte ich mich brieflich an diese Anstalt und bekam nach 2 Tagen die Verordnungen zugesandt. Nach 1/4 Jahre waren sämtliche Wunden verschwunden u. zugeheilt. Das Bein, welches vorher ca. 15 cm dicker war als das andere, ist jetzt vollständig normal. Die Behandlung erfolgte brieflich, ohne dass ein Arzt der Privatpoliklinik Glarus das Bein jemals gesehen hat. Am 20. Mai d. J. bestiegen wir den Uetliberg an der steilen Nordseite, wobei meine Frau den Auf- u. Abstieg in festem Tempo, ohne abnorm zu ermüden, mitmachte. Ich habe somit neben Gott die Wiedererlangung der Gesundheit meiner Frau nur der Privatpoliklinik Glarus zu verdanken. Ich empfehle allen denjenigen, welche gleiche oder ähnliche Leiden haben u. diese gefahrlos heilen lassen wollen, sich vertrauensvoll an d. Institut zu wenden. Niederdorfstr. 80, Zürich I, 9. Okt. 1903. J. Nagel, Graveur. Die Echtheit d. Unterschrift d. Hrn. J. Nagel, Graveur, Zürich I, bezeugt: Stadtkammerrat Zürich I, 9. Okt. 1903 der Stadtkamm.: R. Amstad. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [2955]

## Singer's

2929) Kleine Salzbrezeli

feinste Beigabe zum Bier!

Vorrätig für alle Körperteile:

Engadiner

## Bergkatzen- &amp; Felle

von vorzügl. Wirkung bei:

Gicht-, Rheumatismus-,

Ischias-, Magen-, Lungen-,

Nieren-Leiden

Allgemeiner Erkältung.

Beste

Sport-Unterkleider.

Sanitäts-Geschäft

Hausmann A.-G.

Basel, Zürich, St. Gallen, Genf und Davos. [3509]

## RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition

Gegründ. 1867 des Kontinents Gegründ. 1867

Zürich

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur

— St. Gallen — Glarus — Lausanne —

Luzern — Schaffhausen — Solothurn

Berlin — Frankfurt a. M. — Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten. [3367]

Bei grossen Auflagen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.



Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

## In der Entwicklung zurückgebliebenen

kränklichen  
schwächlichen  
rachitischen  
skrofulösen

## Kindern

2991

gibt man am besten

## Kalk-Casein.

Erfolge überraschend.

Büchse Fr. 2.50 in Apotheken.

Gesellschaft f. diät. Produkte A.-G.

Zürich.



## Pensionat & Haushaltungsschule in Schloss Chapelles ob Moudon.

Sommer-Kursus 1905 — 5 Monate vom 1. Mai an.  
Besondere Bedingungen für Jahres-Aufenthalt.  
Theoretischer und praktischer Unterricht in allen Zweigen der Hauswirtschaft. — Französisch. — Prospekt und Referenzen. (H 80246 L) [3505]  
Mme. Pache-Cornaz.

## Cotillon- Touren

Ballorden, Mützen, Scherzartikel  
Knallbonbons [3406]  
Fastnachts-Artikel.  
Verlangen Sie Fastnachts-Katalog.  
Franz Carl Weber, Spezialhaus  
Bahnhofstr. 60 u. 62, Zürich.



Knorr's Suppen  
sind die besten von allen!

Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

Direkt vom Fabrikant zum Käufer.  
Auf 10 Monate Kredit.

Eine verlorene Minute wird nie wieder eingeholt und viele haben das Glück nicht erlangt, weil sie diesen Augenblick unrichtig angewendet haben. Es ist in heutiger Zeit absolut notwendig, dass man immer genau die Zeit weiss, aber eine gute Uhr ist eben teuer, besonders wenn sie durch die Hände mehrerer Unterhändler geht. — Indem Sie sich direkt an uns wenden, haben Sie den Vorteil, eine gute, schöne Uhr zu sehr niedrigem Preise, mit 5-jähriger Garantie, bei Einsendung von Fr. 3.—, nebst Angabe der genauen Adresse, franco sofort zu erhalten.

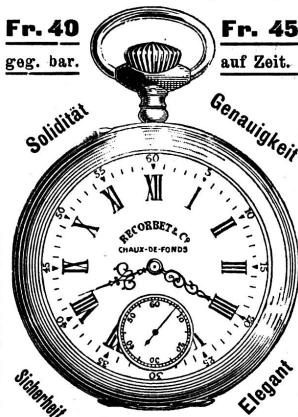
Wir senden Ihnen eine Uhr, wie nebenstehende Abbildung, Lepine mit doppelter Schale, Silber 800, Remonteur mit 15 Steinen. — Ankerhemmung nicht magnetisch, doppelte Hebescheibe. Genaue Regulierung, prächtige Dekoration, mit einem Wort: „Das Vollkommenste, das existiert.“ Nach 8-tägiger Probezeit wollen Sie uns gefälligst benachrichtigen, und werden wir Ihnen am 1. eines jeden Monats einen Teilbetrag von Fr. 4.— per Nachnahme erheben, wenn Sie nicht vorziehen, den Betrag mit Fr. 35.— in bar per Mandat einzusenden. (Bei Barzahlung Fr. 5.— Rabatt.) Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden, können Sie dieselbe zurücksenden und der einbezahlte Betrag wird Ihnen sofort zurückerstattet. Die grossen Vorteile unseres neuen Systems sind: 8 Tage Probezeit, 10 Monate Kredit und 5 Jahre Garantie.

RECORBET & Cie., Uhrenfabrik, La Chaux-de-Fonds.

Grosse Auswahl Damenuhren.

Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht.

Beil. den Namen der Zeitung angeben. Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.



O. WALTER-OBRECHT'S



Krokodilkamm  
ist der Beste Horn-Frisierkamm  
Ueberall erhältlich.

## Urner-Museums-Lose

Ziehung 28. Januar

sind noch erhältlich à 1 Fr. durch das „Bureau für Urner Museums-Lose“ (E. Blatter), Altdorf, Uri. 1761 Treffer: Erster Fr. 10,000, letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts.



## Spezialität

in [3272]

kräftigen

und

feinschmeckenden

## Koch-Chocoladen

in Pulverform.

Rascheste Kochbereitung.

A. Maestrani & Co., St. Gallen.



Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

## Echten, selbstgeernteten Honig

versende incl. Porto und Packung:

Postgewicht Kg	1	2	2 1/2	5
La Rôse-Honig	3.65	6.70	8.20	16.40
Poschiavo-Honig	2.90	5.25	6.45	12.80
Buchweizen-Honig	2.25	3.90	4.80	9.50

3441] von 10 Kg. an Rabatt. (H 2230 Ch)  
J. Michael, Pfr., Brusio (Braubünden)

## Frohe Botschaft

an alle, selbst für chronische und unheilbar erklärte

## Sungenleidende

(Tuberkulose) — Frauenleiden, Rheumatismus, Ischias, Drüsen, Hautausschläge und Flechten jeder Art, skrophulose und rheumatische Kinder. Magere erhalten schöne Körperfülle (Büste), auch brieflich, überraschender Erfolg. Man wende sich vertrauensvoll an W. Rath, Homöopath, Arzt, Institut für homöopathische und elektrische Krankenbehandlung, beim Bahnhof Nr. 86 in Speicher bei St. Gallen. [3463] Auch Sonntags bis 3 Uhr geöffnet. Arme werden kostenlos behandelt. Bei Anfragen Marken beilegen. Viele Dankeschreiben. Elektrische Apparate zum Selbstbehandeln werden auf Verlangen besorgt.



## Alle Wochenbettartikel

als:  
Gummiunterlagstoffe, Sublimat - Holzwoolwatte - Unterlagen, Irrigatoren, Irrigator-garnituren, Bettschüsseln, Bettwärmeflaschen sind stets auf Lager.

Sanitätsgeschäft [3197]  
M. Schaerer A.-G., Bern.

## Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [3484]  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

## Wer Geld sparen will,

der lasse sich die Broschüre über Nährsalze kommen von E. R. Hofmann in Bottminger-Mühle-Basel. [3459]

## Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Beschränkung d. Kinderzahl, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch Nedwig's Verlag in Luzern.

Abnehmern beider Werke liefere gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekröntes Werk). [3081]

## Singer's

Kleine Salzbrezeln

feinste Beigabe zum Bier!